



Rheintaler Ribel (GUB))

Marken- und Programminhaber

Verein Rheintaler Ribelmais
Rheinhofstrasse 11
9465 Salez

Telefon 058 228 24 21
Email: hans.oppliger@lzsg.ch
www.ribelmais.ch

Die Geschichte des Ribelmaises im Rheintal lässt sich bis ins 17. Jahrhundert zurückverfolgen. Dies belegen Schriftstücke von Zehntenabrechnungen. Der Mais ist seit jeher eng mit dem Rheintal verknüpft. Das typisch feucht-warme Klima schafft ideale Bedingungen für Mais, während Weizen- und Gerstpflanzen dieses Klima weit weniger bevorzugen. Das führte dazu, dass Mitte des 19. Jahrhunderts bereits zwei Drittel der rheintaler Ackerbaufläche zum Maisanbau verwendet wurden. Im Gegensatz zu anderen Ackerbaugebieten, wurde die Kulturpflanze im Rheintal hauptsächlich als Speisemais für den Verzehr und nicht als Futtermais für das Vieh angebaut. Daraus entwickelte sich im Laufe der Zeit eine bemerkenswerte genetische Vielfalt, die bis heute erhalten ist.

Zielpublikum

Produzenten und Verarbeiter von Ribelmais.

Kundennutzen

Garantiert gegenüber dem Abnehmer die Herkunft aus dem bestimmten geographischen Gebiet und die Kontrolle definierter Eigenschaften.

Wichtigste Anforderungen

Herstellung im bestimmten geographischen Gebiet und Einhaltung des Pflichtenhefts.

Reglemente / Standards

www.blw.admin.ch/blw/de/home/instrumente/kennzeichnung/ursprungsbezeichnungen-und-geografische-angaben.html

Auszeichnungsmöglichkeit

Auszeichnung auf dem Produkt mit AOP.

Anmeldung

Verarbeiter direkt bei ProCert.
Landwirtschaftliche Produzenten beim Verein Rheintaler Ribelmais

Audit

Audit alle 2 Jahre, durch ProCert oder in Zusammenarbeit mit Unterauftragnehmern.

Zertifikatsgültigkeit

2 Jahre

Kosten

Gemäss ProCert Gebührenreglement

Kontaktperson ProCert

Raphael Sermet,
Tel. 031 560 67 69
r.sermet@procert.ch

Quellenangabe: www.ribelmais.ch